

G20 – was es wirklich damit auf sich hat...

28.06.2017

Seit Wochen ist in den Medien nur noch das Thema G20 in den Schlagzeilen. 87 Konvois fahren angeblich durch Hamburg. Zigtausende Polizisten sollen die wichtigen Persönlichkeiten schützen. Eine Dreihundertschaft Polizisten aus Berlin soll in Bad Segeberg eine wilde Orgie gefeiert haben und wurde umgehend nach Hause geschickt. Dort erwartet der Polizeipräsident 220 Polizisten mit Disziplinarmaßnahmen.

Straßen werden gesperrt, Schulen geschlossen, Siedeldeckel zugeschweißt, der öffentliche Nahverkehr wird komplett auf den Kopf gestellt. Sicherheitszonen werden abgeriegelt. Die Elbphilharmonie, die sonst ständig überlaufen ist, wird gesperrt. Verkehrsbehinderungen überall kommen zu den unzähligen Baustellen und Staus hinzu. Der Luftraum über Hamburg wird gesperrt. Zäune, Absperrungen, Umleitungen, Polizisten, Sicherheitsdienste. Die Müllabfuhr fällt aus... Wut und Empörung der Anwohner entladen sich.

Angefeuert durch die Meldungen in den Medien formieren sich große Protestbewegungen. Protestmärsche, G20-Gegner wollen Camps im Stadtpark errichten, die Gerichte werden mit Klagen überschüttet.

Was für ein Aufwand! Von Kosten in Höhe von 3 Milliarden Euro ist die Rede. Damit hätte man auch den Flughafen BER ein bisschen weiter bauen können.

Und wofür das alles?

Wir sehen doch, dass das alles Fake News sind. Wofür steht denn G20? G wie Glindow, 20 wie die Zahl der anwesenden Hoheiten. Die Nachrichten über den angeblichen Gipfel in Hamburg sollen doch bloß von Kirsch-, Ziegelfest und 700 Jahrfest in Glindow ablenken. Es hat genauso gut geklappt wie die Geschichte mit den Hitler Tagebüchern damals, als alle Welt auf diese Fälschungen hereingefallen ist.

Wir haben dadurch das Glück, dass wir ein schönes Fest unbeschwert von Polizeihundertschaften und Tausenden Demonstranten erleben dürfen. Was für eine Freude!